

Chancen ab 50

Übergang In diesem Alter stellen sich manche Leute ganz grundsätzliche Fragen im Leben. Die Pensionierung rückt näher. Es ist wichtig, sich mit der nachberuflichen Lebensphase auseinanderzusetzen.

Die Tragweite der Pensionierung wird oft unterschätzt. Gerade dieser Umstand zeigt, wie wichtig es ist, sich frühzeitig mit den letzten Erwerbsjahren und dem Übergang in die nachberufliche Lebensphase auseinanderzusetzen.

Ein Beispiel: Herr M. (Fachmann Finanz- und Rechnungswesen) macht mit 55 Jahren eine Standortbestimmung. Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder, die alle berufstätig sind. Seine Frau arbeitet teilzeitlich. Da keine Ausbildungen der Kinder mehr finanziert werden müssen, ist die Sparquote deutlich grösser. Es können Reserven gebildet und zusätzliche Einzahlungen in die Pensionskasse vorgenommen werden. Durch die Beratung und Begleitung setzt Herr M. im Laufe der nächsten Jahre folgende Ideen um.

Ein Gespräch mit dem Chef führt zu einigen Veränderungen: Er erhält im Betrieb die Möglichkeit, die Ausbildung der Lernenden zu übernehmen und alle neuen Mitarbeitenden einzuarbeiten. Zudem kann er sich in überbetrieblichen Kursen nebenamtlich als Lehrer engagieren. Das Arbeitspensum reduziert er auf 80%. Die freie Zeit nützt er, um das zu tun, was er schon immer tun wollte, aber keine Zeit dafür hatte. Er engagiert sich als Mentor für Jugendliche, um ihnen Möglichkeiten in der Arbeitswelt zu eröffnen und macht im Wanderclub mit.

Mit 63 Jahren reduziert er das Arbeitspensum auf 60% und arbeitet dafür bis 69 weiter. So können die finanziellen Einbussen gemildert werden. Diesen zusätzlichen Freiraum nützt er vor allem, um sich neu auch noch einen Tag pro Woche zusammen mit der Ehefrau um die Enkelkinder zu kümmern.

Wie die letzten 10 bis 20 Jahre im Erwerbsleben und die Zeit der Pensionierung gestaltet werden sollen, ist individuell. Es lohnt sich, mit einer Fachperson aus der Berufsberatung diese Lebensphase zu planen.

Innere Zufriedenheit erlangen

In diesem Alter geht es in der Regel nicht mehr um die Planung einer beruflichen Karriere, sondern um die Suche nach innerer Zufriedenheit und Glück. Sicher gehört dazu eine Arbeit, die als sinnvoll erlebt wird. Dann werden aber andere Dinge wichtig, die bisher vernachlässigt wurden: Beziehungen pflegen, Zeit für Hobbys, der eigenen Gesundheit Sorge tragen, in der Natur sein, ein Konzert besuchen usw. Berufliche Perspektiven ab 50 bestehen gerade dann, wenn Freizeit und Arbeit in einem guten Ausgleich stehen, wenn die Lebensbalance erreicht ist. Nur so bleibt der Mensch langfristig gesund und leistungsfähig und hat dadurch berufliche Perspektiven.



Ältere Arbeitnehmer kennen die betrieblichen Zusammenhänge.

Bild: PD

Bislang hatten ältere Erwerbstätige auf dem Arbeitsmarkt wenige Chancen. Viele Firmen setzen mittlerweile jedoch auf eine moderne Personalpolitik und einen gesunden Altersmix, da sie die Qualitäten erfahrener Arbeitnehmender erkannt haben. Ältere Mitarbeitende zeichnen sich durch eine hohe Arbeitsmotivation, ein ausgeprägtes Verantwortungs- sowie Qualitätsbewusstsein und eine hohe Loyalität gegenüber dem Unternehmen aus. Sie kennen betriebliche Zusammenhänge und verfügen über Lebenserfahrung und solide Fachkenntnisse, die sie an

jüngere Arbeitnehmende weitergeben können. Ältere Mitarbeitende sind durch die langjährigen Erfahrungen oft prädestiniert für Experten- und Lehrtätigkeiten sowie Beratungsmandate.

Macht es Sinn, sich ab einem bestimmten Alter noch auf eine neue Stelle zu bewerben? Ja, durchaus, je nach Branche. Im Alter ab 50 Jahren verfügen Arbeitnehmende über einen reichen Schatz an Berufs- und Lebenserfahrung, sie sind persönlich gereift, umsichtig und in der Regel sehr anpassungsfähig und belastbar. Wenn zusätzlich noch eine

fundierte Aus- und Weiterbildung vorgewiesen werden kann, spielt es keine Rolle, ob sie 40 oder 55 Jahre alt sind, denn qualifizierte Fachkräfte sind auf dem Stellenmarkt gesucht. Ältere Mitarbeitende ermöglichen den Betrieben eine langfristige Personalplanung, da sie einerseits ab einem gewissen Alter kaum wegen Militärdienst oder Schwangerschaft ausfallen, andererseits weniger dazu neigen, die Stelle gleich wieder zu wechseln.

Eine wissenschaftliche Untersuchung und Befragung von betagten Menschen zum Thema, ob sie irgendetwas im Leben rückblickend anders machen würden, zeigt Folgendes: Bereut wird im Alter, was im Leben nie gewagt wurde. Dieses Erkenntnis sollte in den letzten Jahren im Erwerbsleben Anlass sein, auch Wünsche und Visionen ernsthaft zu prüfen und allenfalls umzusetzen. Dafür braucht es eine langfristige professionelle Begleitung und Beratung. Eine andere Studie zeigt: Wer sich jung und leistungsfähig fühlt, auch mit zunehmendem Alter, hat grosse Chancen, viele Jahre nach der Pensionierung geistig fit und gesund zu bleiben.

Beat Gähwiler

Beratungsstelle Sprungbrett
Weinfelden
www.sprungbrett.ch

Für Ihre berufliche Weiterentwicklung



LEHRGANG ARZT- UND SPITALSEKRETÄR/IN MIT DIPLOMA

Würden Sie gerne im Gesundheitswesen Fuss fassen? Erledigen Sie gerne administrative Aufgaben? Dann ist die Ausbildung zur Arzt- oder Spitalsekretär/in mit DIPLOMA genau das Richtige für Sie! Sie erlangen innert 220 Lektionen das kompakte Wissen für Sekretariatsaufgaben im Gesundheitswesen, sei es in einer Arzt- oder Gemeinschaftspraxis, in einem Spital, einer Klinik oder bei einer Krankenkasse.

klubschule

Information & Anmeldung:
Frauenfeld, Telefon 052 728 05 05
klubschule.ch/frauenfeld

MIGROS

Für Sprachen, Informatik und Kreativ-Kurse ans BZT Frauenfeld

Am Bildungszentrum für Technik Frauenfeld finden Interessierte ein grosses Angebot an attraktiven Kursen im Bereich Sprachen, Informatik und Technik. Zur Auffrischung oder Erweiterung von Englisch-, Italienisch- oder Spanischkenntnissen wird für jedes Bedürfnis der geeignete Kurs angeboten. Wer intensiv und zielgerichtet eine Fremdsprache in einem Fokuskurs lernen will oder in einem Standardkurs zusammen mit Gleichgesinnten die Sprache und die Kultur entdecken möchte, wird in jedem Fall dabei von einer motivierten und erfahrenen Kursleiterin in einer idealen Gruppengrösse begleitet.

Oder besteht der Wunsch, effizienter mit dem PC oder Laptop umgehen zu können? In kurzen Modulen werden Tipps und Tricks vermittelt, welche das Arbeiten im Büro oder zu Hause wesentlich erleichtern. Damit wird man garantiert viel sicherer und schneller im Umgang mit Soft- und Hardware.

Zudem werden immer wieder kreative Kurse im Bereich Technik angeboten, zum Beispiel bei der



Das BZT in Frauenfeld.

Bild: PD

Bearbeitung von Metall für Dekorationen in Haus und Garten oder für das Selbergestalten und -bauen mit 3D-Druckern. Es lohnt sich, noch heute die Angebote des BZT auf weiterbildung.bztf.ch anzuschauen und viele spannende Weiterbildungsmöglichkeiten zu entdecken. (pd)

Bildungszentrum für Technik Frauenfeld
Weiterbildung

Thurgau

Neuer Kurs:
3D-Drucker
bauen und
bedienen

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um durchzustarten!

Neues Kursangebot

Effizient lernen und mit ausgesuchten Lehrpersonen schnell zum Erfolg kommen. Wir sind der richtige Ort für alle, die sich weiterbilden möchten.

- › Informatikkurse mit spannenden, individuell wählbaren Modulen.
- › Fremdsprachen authentisch und effizient lernen (z. B. Urlaubskurse oder Fokuskurse).
- › Diverse Kreativ-Kurse (z. B. 3D-Drucker bauen oder Dekoration aus Metall).

Jetzt anmelden:
weiterbildung.bztf.ch

Bildungszentrum für Technik Frauenfeld, T 058 345 65 13, www.weiterbildung.bztf.ch

Bildet. Aus und Weiter.